

## **P r o t o k o l l**

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung Gemeinderates**  
am **Donnerstag**, dem **15.03.2018**, von **19:00 Uhr** bis **Uhr**  
im **Gemeinschaftshaus Sankt Franziskus Merzen, Raum "Generationentreff"**, (3.  
Etage), Am Pastorenholz 11  
(MZ-Rat/024/2018)

### **Anwesend:**

Bürgermeister/in

Herr Gregor Schröder

Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann

Herr Bernhard Burbank

Herr Christof Büscher

Herr Martin Geers

Frau Dr. Marlies Gerdemann

Herr Reinhard Hellmann

Herr Michael Holstein

Herr Ronald Hülsmann

Herr Josef Klausing (ab 19.15 Uhr)

Herr Bernhard Rolfes

Herr Ludger Spinneker

Herr Hans Steiner

Fachbereichsleiter/in

Herr Andreas Lanwert

Protokollführer/in

Frau Doris Rechten

Gast

Bersenbrücker Kreisblatt Herr Josef Pohl

### **Entschuldigt fehlten:**

Ratsmitglied

Frau Silke Thünker

Herr Georg Weglage

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr. Er freut sich, diese Sitzung zum ersten Mal im Gemeinschaftshaus St. Franziskus eröffnen zu können. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Herrn Lanwert von der Samtgemeinde, Herrn Pohl vom Bersenbrücker Kreisblatt, Herrn Pfarrer Perk sowie die erschienenen Zuhörer ganz herzlich. Er entschuldigt Frau Schwertmann-Nicolay, die aus Krankheitsgründen heute leider nicht an der Sitzung teilnehmen kann und wünscht ihr gute Besserung. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### **1.1. Feststellung der Tagesordnung**

Bürgermeister Schröder fragt nach Änderungswünschen zur Tagesordnung. Da keine Änderungswünsche geäußert werden, wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

### **2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2017**

Bedenken gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Rat genehmigt die Niederschrift vom 14.12.2017 einstimmig.

### **3. Bürgerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **4. Bericht des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Schröder berichtet wie folgt:

1. Unser ehemaliger Pfarrer, Herr Stephan Höne, wird am 02. April 2018 um 15.00 Uhr in der St.-Johannis-Kirche in Glandorf in sein neues Amt eingeführt. Dazu lädt Pfarrer Höne die ganze Gemeinde ein. Der Bürgermeister verliest das Einladungsschreiben und bittet um rege Teilnahme. Herr Pastor Höne war 16 Jahre in unserer Gemeinde tätig.
2. Josef Lammers hat sich bei der Samtgemeinde Neuenkirchen, bei der Gemeinde Merzen und auch beim Landkreis Osnabrück darüber beschwert, dass an der Gemeindestraße „Lechtruper Feldweg“ zwei Schilder mit der Aufschrift „Vorsicht Eisschlag“ aufgestellt wurden. Er möchte wissen, wer das Einverständnis für die Aufstellung der Schilder erteilt hat. Im Rahmen einer Verkehrsschau hatte sich der Landkreis damit beschäftigt. Herr Motzek vom Landkreis Osnabrück hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die Hinweisschilder im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durch den Windanlagenbetreiber Prowind aufgestellt worden

sind. Eine nachträgliche Information darüber liegt bei der Samtgemeinde und beim Landkreis vor. Gegen die Beschilderung bestehen laut Herrn Motzek keine Bedenken.

3. Die blinkenden Lichtzeichen an den Windenergieanlagen sind aus Sicherheitsgründen erforderlich und sind Bestandteil der Baugenehmigung.
4. Die Jägerschaft setzt derzeit unsere Kopfweiden instand. Notwendige Nachpflanzungen werden vorgenommen. Die Pflanzen werden von der Gemeinde Merzen bezahlt.
5. Bei den Dorfteichen haben wir in Abstimmung mit dem Wasserverband Bersenbrück die Weiden beschneiden lassen.
6. Die Samtgemeinde Bersenbrück tritt zum 31.12.2018 aus der Oleg aus. Nach § 17 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrages haben die Gesellschafter das Recht, den Anteil eines ausscheidenden Gesellschafters im Verhältnis ihrer Beteiligungen an der Gesellschaft zu übernehmen. Die Samtgemeinde Bersenbrück hält einen Stammanteil in Höhe von 256,00 €. Die Gemeinde Merzen hat ihren Verzicht auf das Recht zur Übernahme des Gesellschaftsanteiles der SG BSB erklärt.
7. Beim Wacholderhain wird unter Mithilfe vom Heimatverein und Terra Vita ein neuer Wanderweg angelegt. Herr Lanwert erläutert weiterhin, dass der Parkplatz gegenüber der Gaststätte Gerbus in Plaggenschale zum offiziellen Wanderparkplatz ausgewiesen werden soll. Ferner soll in der Nähe des Hambergs mit Einverständnis vom Grundstückseigentümer Herdemann eine Aussichtsplattform mit einer Geo-Station entstehen. Mit dem Hörsystem TERRA.vista kann man sich künftig einfach über sein Handy spannende Geschichten und Informationen über die Region anhören. Man hofft auf eine Fertigstellung vor der nächsten Heideblüte. Im letzten Jahr wurde das „Heidometer“ installiert. Seitdem kann man sich im Internet über den Stand der Heideblüte informieren. Der Wacholderhain hat sich zum Kleinod für die Erholung entwickelt.
8. Die Kreisstraße von Voltlage zur B 218 soll voraussichtlich im Zeitraum 2020 – 2022 mit Fahrradweg neu ausgebaut werden. In Höhe von Mertens wird ein Kreisel entstehen. Fördermittel sind vom Landkreis Osnabrück beantragt.
9. Die Radwege entlang der 'Westerholter Straße' in Richtung Ankum und 'Fürstenauer Damm' in Richtung Neuenkirchen sind bereits im Bedarfsplan des Landkreises aufgenommen. Der Ratsvorsitzende will sich für den Bau der Radwege beim Landkreis einsetzen.
10. Ausbau der Merzener Ortsdurchfahrt:
  - Die Bushaltestellen sollen barrierefrei ausgebaut werden. Die Nischen werden beibehalten, damit die Busse nicht auf der Straße halten.
  - Der Kreisverkehrsplatz soll komplett in Beton neu gebaut werden.
  - Die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt wird abgefräst, so dass die Straße für Anlieger, Geschäftsleute und Kunden weitestgehend befahrbar bleiben wird.
  - Die Zufahrt zum Combi wird durch die ehemalige Baustraße beim Coma-Bau für die Dauer der Baumaßnahmen ermöglicht.
  - Laut Mitteilung der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wird eine großzügige Umleitung für die Dauer der Baumaßnahme ausgewiesen werden.
  - Die Gewerbeschau findet aus diesem Grund nicht in diesem Jahr statt.
  - Die Ortsdurchfahrt wird in 2 Abschnitten gebaut werden, wobei der 1. Abschnitt (Kreisverkehrsplatz bis zur Ampelanlage bei der Kirche) in den Sommerferien fertiggestellt sein soll.

11. Der Männergesangsverein Merzen hatte kürzlich zum Sing- und Klönnachmittag ins Merzener Gemeinschaftshaus eingeladen. Die Veranstaltung wurde von fast 80 Leuten besucht und war sehr gelungen.
12. Auch andere Veranstaltungen wie Seniorensingen, Klön- und Spielenachmittage haben schon im „Generationentreff“ im Gemeinschaftshaus stattgefunden und waren sehr gut besucht.
13. Die CDU-Fraktion hat auf ihre Kosten Geschirr für ca. 2.000 Euro für den Raum „Generationentreff“ im Gemeinschaftshaus angeschafft.
14. Auf unseren Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für forstwirtschaftliche Maßnahmen (Ravensbergweg) hat die Gemeinde Merzen von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen einen positiven Bescheid erhalten. Die Maßnahme wird mit 17.583,00 Euro bezuschusst.
15. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück hat die Samtgemeindekasse mit positivem Ergebnis geprüft.

**5. 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Merzen vom 07.12.2000**  
**Vorlage: 00/158/2018/1**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Hundesteuersatzung der Gemeinde Merzen letztmalig im Jahr 2000 geändert wurde und somit die Hundesteuer seit mindestens 17 Jahren unverändert sei. Eine Satzungsänderung analog den Gemeinden Voltlage und Neuenkirchen erscheint angebracht, damit auf Samtgemeindeebene einheitliche Steuersätze bestehen. Ferner, so erläutert Herr Lanwert, ist der Betrag von 25 € nicht mehr auskömmlich, um die Verwaltungskosten zu decken.

Die Sätze sollen jeweils um 25 € erhöht werden. Das bedeutet: 50 € für den ersten Hund, 90 € für den zweiten Hund, 125 € für jeden weiteren Hund und 625 € für gefährliche Hunde. Mit Ausnahme von Blindenhunden soll jeder Hund besteuert werden. Im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden liegen wir im unteren Mittelfeld, so Herr Lanwert. Eine Anpassung der Hundesteuer würde für den Haushalt ein Plus von rd. 7.000 € bedeuten.

Ein Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Merzen ist allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zugegangen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses die o. g. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Merzen zum 01.01.2019.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 12 |
| Nein:       | 1  |
| Enthaltung: | 0  |
|             |    |
|             |    |
|             |    |
|             |    |

**6. Erlass einer Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018**  
**Vorlage: 00/159/2018/1**

Bürgermeister Schröder gibt zunächst einen kurzen Überblick über die wichtigsten Projekte in 2018. Dazu zählen u.a. die Erschließung des Baugebiets „Meyers Esch“, die Erweiterung der Kindertagesstätte sowie der Bau der Ortsdurchfahrt in Merzen. Nun erteilt er Herrn Lanwert das Wort.

Kämmerer Andreas Lanwert erläutert gem. Vorlage zunächst die Haushaltsentwicklung 2017 und stellt abschließend fest, dass das Jahr 2017 insbesondere aufgrund der Mehrerträge bei der Gewerbesteuer sowie der Zuweisungen zum Strukturausgleich mit einem sehr guten positiven Jahresergebnis i. H. v. rund 900.000 € vor Jahresabschlussbuchungen abschließt.

Sodann erläutert der Kämmerer die wesentlichsten Haushaltsdaten 2018 mit den Endsummen gemäß Haushaltssatzung sowie den Investitionsplan.

Der Ergebnishaushalt 2018 schließt mit einem positiven Jahresergebnis i. H. v. **177.500** ab. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) beträgt **475.800 €** (bei einer Investitionssumme von insgesamt 555.500 €). Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf **665.200 €**. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B bleiben bei jeweils 360 v.H. und für die Gewerbesteuer auf 380 v.H..

Nun gibt Herr Lanwert noch eingehende Erläuterungen zur vorliegenden Beschlussvorlage „Wertgrenze gem. § 12 KomHKVO (Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung) für Investitionen von erheblicher Bedeutung“. Mit der Neuregelung des § 12 KomHKVO wurde bestimmt, dass Kommunen für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung eine Wertgrenze festzulegen haben, ab welcher Höhe ein Wirtschaftlichkeitsvergleich der Alternativen erfolgen muss. Die Höhe der Wertgrenze ist durch die Kommune individuell festzulegen.

Aus Sicht der Kämmerei sollten für die Gemeinde Merzen ab dem Haushaltsjahr 2018 folgende Wertgrenzen gelten:

- Hochbau 2.500.000 €
- Tiefbau 2.000.000 €
- sonstige Baumaßnahmen 500.000 €
- bewegliche Vermögensgegenstände 500.000 €
- 

Für den Beschluss über die Wertgrenze ist der Rat gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG zuständig.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 sowie die von der Kämmerei vorgeschlagenen o.g. Wertgrenzen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO ab dem Haushaltsjahr 2018.

## **7. Gemeinschaftshaus St. Franziskus, Merzen - Sachstandsbericht**

Der Bürgermeister berichtet, dass nur noch kleinere Restarbeiten im Gemeinschaftshaus abzarbeiten sind. Das Blockheizkraftwerk ist in Betrieb gegangen und liefert mehr Strom als gedacht. Die Physiotherapie hat noch eine Alarmmeldung installiert bekommen.

Unsere beiden Ratsfrauen Silke Thünker und Marlies Gerdemann haben im oberen Raum die ganzen Fenster geputzt. Der Bürgermeister dankt ihnen ganz herzlich dafür. Laut Bürgermeister Schröder wurde der Raum „Generationentreff“ bereits für verschiedene Veranstaltungen genutzt. Hedwig Lammerding und Gertrud Dieckhoff organisieren die Fahrten und Frau Margret Hemme den Spiel- und Klönnachmittag für die Senioren. Heiner Brinkmann und Eugen Volbers veranstalten regelmäßig einen Singnachmittag. Die Besucher haben sich sehr positiv geäußert. Die Kleinen Hilfen denken darüber nach, einmal pro Woche ehrenamtlich Kaffee und Kuchen im Generationentreff anzubieten. Eine gewerbliche Nutzung soll im Generationentreff jedoch nicht stattfinden.

Zur Einrichtung einer Kapelle berichtet Herr Pfarrer Perk, dass der Kirchenvorstand dem Künstlerehepaar aus Düsseldorf gekündigt hat. Es sollen von anderen Künstlern neue Angebote für die Kapellengestaltung eingeholt werden.

Die Kapelle wird derzeit noch von der Physiotherapie mitgenutzt. Sollte die Kapelle eingerichtet werden, stehen im Keller noch Pufferräume für Fitness, Sauna oder ähnliches zur Verfügung.

Herr Burbank berichtet, dass die Wohnungen im betreuten Wohnen alle vermietet sind und es eine Warteliste gibt. Auch die Caritas hat Interesse an einer Wohnung geäußert. Lediglich ein Parkplatz in der Tiefgarage ist noch frei. Er gibt noch einen kurzen Kostenüberblick. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden ca. 4,5 Mio. € investiert. Das Gemeinschaftshaus ist aber noch nicht abgerechnet, es werden noch Rechnungen kommen. Herr Burbank bietet seine Hilfe an, falls jemand Auskünfte zu den Mietverträgen wünscht. Die Verträge wurden von Anwälten geprüft.

Herr Bürgermeister Schröder merkt noch an, dass im Umfeld des Gemeinschaftshauses zu schnell gefahren werde. Anlieger haben sich bei der Gemeinde beschwert. Die Gemeinde hat zwischenzeitlich eine Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt, um den Autofahrer daran zu erinnern, dass in der Siedlung nur Schrittgeschwindigkeit (Spielstraße) gefahren werden dürfe. Herr Schröder appelliert eindringlich an alle Besucher sowie Mitarbeiter des Gemeinschaftshauses langsam und vorsichtig zu fahren.

Der Bürgermeister stellt die „Notfalldose“ vor. Diese enthält ein Datenblatt, auf dem für einen Notfall relevante medizinische Daten eingetragen werden können. Sie wird in der Kühltür aufbewahrt und liefert Rettungskräften im Notfall wichtige Informationen. Sie kostet 2,00 € und kann bei der Gemeinde erworben werden.

## **8. Kindertagesstätte St. Lambertus, Merzen**

### **8.1. Betriebsergebnis 2017 sowie Haushaltsplan 2018 der Kindertagesstätte St. Lambertus, Merzen Vorlage: 00/138/2018**

Aufgrund der zwischen der politischen Gemeinde Merzen und der Kirchengemeinde über die Geschäftsführung der Kindertagesstätte Merzen geschlossenen Vereinbarung sind der Haushaltsplan und der Jahresabschluss dem Verwaltungsausschuss und dem Gemeinderat zur Beratung und Kenntnisnahme vorzulegen. Die Bezuschussung der Kindertagesstätte durch die Gemeinde soll sich am Betriebsergebnis orientieren, damit es nicht zu Überzahlungen kommt.

Der Bürgermeister verweist auf die Vorlagen und stellt den Haushaltsplan kurz vor. Nach dem nun vorliegenden Rechnungsergebnis schließt der Haushalt 2017 mit einem Minus von 8.734,48. Der Haushaltsansatz 2018 beläuft sich auf 1.366.719,00 €.

Der Gemeinderat nimmt den Haushaltsplan 2018 und das Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2017 zustimmend zur Kenntnis.

Der Ratsvorsitzende berichtet, dass die Verwaltung des Kindergartens demnächst wohl an die Samtgemeinde übergehen wird. Das erscheint sinnvoll, da die Bezuschussung des Kreises demnächst pro Kind im Alter von 0-13 Jahren erfolgen wird und die Schulen ebenfalls zum Aufgabenbereich der Samtgemeinde gehören. Auch die Tagespflege ist bei der Samtgemeinde.

Die Entscheidung über bauliche Maßnahmen im Kindergarten soll aber bei der Gemeinde Merzen verbleiben.

### **8.2. Erweiterung der Kindertagesstätte um eine Krippengruppe mit eigenem Außenbereich und Sanierung der Toilettenanlage - Sachstandsbericht Vorlage: 00/139/2018**

Der Ratsvorsitzende gibt kurze Erläuterungen zur Erweiterung der Kindertagesstätte um eine zweite Krippengruppe. Die Baugenehmigung durch den Landkreis wird in Kürze erwartet.

Zunächst weist er nochmals darauf hin, dass das Konzept seinerzeit mit Landkreis Osnabrück, Samtgemeinde, Gemeinderat, Generalvikariat, Landesjugendamt (Frau Bretzke), Kirchenvorstand, Kindergartenleitung und Elternrat abgestimmt worden sei. Zu den jetzt geäußerten Bedenken seitens der Kirche, dass die Anzahl der Kindergartenplätze auch nach der Erweiterung nicht ausreichen könnte, berichtet der Bürgermeister, dass nach dem Anbau des neuen Gruppenraumes wieder ein Gruppenraum im Kindergarten frei wird, in dem dann auch noch wieder Kindergartenkinder untergebracht werden könnten. Außerdem steht im Dachgeschoss die eingerichtete Kleingruppe für Kindergartenkinder ebenfalls noch zur Verfügung.

Die Gemeinde ist von der Nutzungsänderung mit Erweiterung und Sanierung des vorhandenen Kindergartens überzeugt, so dass alle gemeldeten Kinder zum Herbst nach Fertigstellung der Maßnahme einen Platz bekommen werden.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Belegung des Kindergartens nach einer eventuellen

Befreiung der Kindergartengebühren durch die Politik entwickelt.

Herr Pfarrer Perk gibt zu bedenken, dass die kirchenoberliche Genehmigung zur Erweiterung der Kindertagesstätte wohl Bedenken enthalten wird. Nach der Bedarfsermittlung durch die Samtgemeinde und nach den Anmeldungen wird sich am Ende des Jahres nach seiner Ansicht herausstellen, dass wir einen neuen Kindergarten bauen müssen, da am jetzigen Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr vorhanden seien. Er bittet den Rat, sich alsbald Gedanken über die weitere Entwicklung zu machen und Modelle für den Bau eines neuen Kindergartens zu entwickeln. Die Kirchengemeinde sei bereit, ein Grundstück vorzuhalten, die Trägerschaft zu übernehmen und an Übergangslösungen mitzuarbeiten.

Bürgermeister Schröder bedankte sich bei Herrn Pfarrer Perk, für die Bereitschaft der Kirchengemeinde die Trägerschaft für einen zweiten Kindergarten zu übernehmen. Er hält es jedoch für sinnvoll, mit den Planungen zunächst bis zum Herbst zu warten, um die Auswirkungen des evt. kostenfreien Kindergartenbesuches auf die Anmeldungen besser überblicken zu können.

Der Bürgermeister berichtet, dass zum 01.04.2018 für Kinder, die ab August 2018 den Kindergarten besuchen, eine Nachmittagsspielgruppe in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte St. Lambertus angeboten wird. Diese Gruppe wird von zwei Erzieherinnen geleitet. Es sind 10 Kinder angemeldet.

**9. Planfeststellungsverfahren 380-kv-Höchstspannungsleitung Conneforde-Merzen - Sachstandsbericht**  
**Vorlage: 00/160/2018**

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Antrag der Amprion GmbH für das oben genannte Leitungsbauvorhaben ein Scopingtermin am 08.03.2018 um 10.30 Uhr im Hotel Hilker in Bersenbrück stattgefunden hat. Er habe für die Gemeinde Merzen an dem Termin teilgenommen und nochmal gegen eine Trassenführung westlich von Merzen (Lechtrup) unsere negativen Argumente - wie von unseren Bürgern eingereicht - vorgebracht. Das Umspannwerk wird auf Neuenkirchener Grund und die Schaltstation auf Merzener Grund gebaut. Ein Teil der bestehenden Leitungen im Hackemoor wird abgebaut.

**10. Kirmes 2018, Gewerbeschau 2019**  
**Vorlage: 00/161/2018**

Der Bürgermeister verweist auf die Vorlage. Zwischenzeitlich hat eine Sitzung des Kirchenvorstandes stattgefunden. Dieser hat, ebenso wie Pfarrer Perk, sein Einverständnis zu einer Verlagerung der Kirmes um die Kirche herum zugestimmt. Der Autoskooter soll künftig auf dem Kirchparkplatz, die Schausteller sollen einen Standplatz vor der Kirche (früher Bürgermeisterschaft), erhalten. Entlang der Westerholter Straße sollen ein kleines Karussell und der Flohmarkt aufbauen. Das „Orga-Team Kirmes“ wird nun in Kürze einen Ortstermin mit den Schaustellern vereinbaren, um die genauen Standplätze festzulegen.

Herr Christian Maaßmann, bisheriger Organisator beim Blau-Weiß Merzen für den Kir-



meslauf, hat angekündigt, dass er sich nicht mehr um die Ausrichtung des Kirmeslaufs kümmern könne. Der Bürgermeister wird mit dem SV BW Merzen abklären, ob jemand anderes die Organisation übernehmen könnte.

Da die Ortsdurchfahrt in Merzen im Sommer saniert werden soll, hat die Werbebegegnungsgemeinschaft für dieses Jahr auf eine zeitgleiche Veranstaltung einer Gewerbeschau verzichtet. Die Gewerbeschau soll dann im Rahmen der Kirmes im Jahr 2019 auf dem Schulgelände und in den Turnhallen stattfinden.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Merzen erklärt einstimmig sein Einverständnis zu der Verlagerung der Kirmes wie oben beschrieben.

## **11. Anfragen und Anregungen**

- 1.) Christian Maaßmann vom SV Blau-Weiß Merzen gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Situationsbericht über die Turnhallennutzung in den Nachmittags- und Abendstunden. Die große Halle ist voll ausgelastet. Die alte Halle ist für Mannschaftssportarten zu klein. Die Zahl der Kinder ist in den letzten Jahren aber enorm angestiegen, so dass man bereits zum Teil in die Sporthallen von Voltlage und Bersenbrück (Basketballer) ausweichen muss. Nur Mannschaften mit Kindern bis zum Alter von 13 Jahren können in den Hallen einen Trainingstermin erhalten. Angebote für neue Sportarten müssen aus Platzgründen abgelehnt werden. Aus den genannten Gründen schlägt Herr Maßmann einen Um- u. Anbau der kleinen Turnhalle vor. Er bittet darum, bei der Konzepterstellung für die Merzener Schule auch die kleine Turnhalle mit in die Planungen einzubeziehen und fordert die Merzener Ratsmitglieder auf, sich hier aktiv positiv einzubringen.  
Bürgermeister Schröder dankt Herrn Maaßmann für dessen Ausführungen und verspricht, dass sich der Merzener Rat bei der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die Schule auch für die Berücksichtigung der Turnhalle einsetzen werde.
- 2.) Ratsherr Ronald Hülsmann schlägt vor, in der autofreien Zeit während des Baues der Ortsdurchfahrt Aktionen im Freien wie z.B. eine Fahrradmesse zu veranstalten.
- 3.) Ratsherr Klausing fragt, ob zwischenzeitlich ein Konzept für die Gestaltung des Kreisels vorliegt und bietet die Hilfe von Bündnis 90/Die Grünen an. Der Bürgermeister verweist auf den Beschluss des Rates, nach dem das Ergebnis unseres Antrages auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm abgewartet werden soll, um dann, bei positivem Bescheid, mit Mitteln aus diesem Programm den Kreisverkehrsplatz zu gestalten. Wir erwarten den Bescheid in den nächsten 3 Monaten. Herr Klausing bietet an, sich an dem Konzept zu beteiligen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Schröder mit einem Dank für die rege Mitarbeit sowie einem Dank an Herrn Lanwert für dessen Teilnahme und Ausführungen die heutige Sitzung um 21.45 Uhr.

---

Gregor Schröder  
Bürgermeister

---

Doris Rechten  
Protokollführerin

